

INGOLSTÄDTER KOMMUNALBETRIEBE
Anstalt des öffentlichen Rechts

BESCHLUSSVORLAGE (INKB) V0585/13 öffentlich	Referat	IN-KB
	Amt	Ingolstädter Kommunalbetriebe
	Kostenstelle (UA)	INKB
	Amtsleiter/in	Herr Dr. Thomas Schwaiger
	Telefon	3 05-33 00
	Telefax	3 05-33 09
E-Mail	thomas.schwaiger@in-kb.de	
Datum	31.10.2013	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	26.11.2013	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Bauvorhaben Hydraulische Ertüchtigung Richard-Wagner-Straße
(Referent: Dr. Schwaiger)

Antrag:

Die Projektgenehmigung zur hydraulischen Ertüchtigung vorhandener Kanäle im Bereich der Unterführung „Nordtangente“ wird erteilt.

Dr. Thomas Schwaiger
Vorstand

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 2.130.000 €	Veranschlagung im laufenden Wirtschaftsplan	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im Vermögensplan <input type="checkbox"/> im Erfolgsplan	Euro: 130.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Wirtschaftsplan 2014/2015; 2015/2016; 2016/2017	Euro: 2.000.000 €

Kurzvortrag:

Um neuen Erkenntnissen des Generalentwässerungsplanes Rechnung zu tragen, muss der bestehende Hauptsammler im südlichen Bereich der Richard-Wagner Straße (langfristig auch im weiteren Verlauf bis zur Frühlingstraße) hydraulisch ertüchtigt werden.

Im Zuge der Unterführung der Nordtangente unter der Ettinger Straße soll der Abschnitt von der Regerstraße bis zur Spretistraße vorweg genommen werden. Hier ist eine Aufdimensionierung von (jetzt) EI-Profil DN 900/1350 auf Kreisprofil DN 1800 geplant.

Nach einer ersten Grobkostenschätzung belaufen sich die Kosten für diesen Abschnitt auf rund 1.940.000 € (brutto). Da diese Maßnahme erst nach dem geplanten Bau der Unterführung der Nordtangente unter der Ettinger Straße umgesetzt werden soll, fallen die Baukosten voraussichtlich erst in den Wirtschaftsjahren 2015/16 und 16/17 an.

In der Mittelfristplanung sind Kosten in Höhe von 130.000 € für das WJ 13/14 angegeben. Für die WJ 14/15 bis 16/17 sind Kosten in Höhe von 2,0 Mio. € angemeldet.